

AUS DEM NORDEN

Walsum · Hamborn · Meiderich

SERVICE NORD

Rat & Hilfe



SOZIALES

- **Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen und Schwangerschaftskonfliktberatung.** Ev. Beratungsstelle, Hamborn, Duisburger Straße 172, ☎ (0203) 990690.
- **Hebammen-Notdienst.** Hebammen-Notdienst, Hilfe bei Schwangerschaft und nach der Entbindung, ☎ (02064) 770658.
- **Hebammen-Notdienst.** Hebammen-Notdienst, Hilfe bei Schwangerschaft und nach der Entbindung, ☎ (0203) 4871970.
- **Hebammen-Notdienst.** Hebammen-Notdienst, Hilfe bei Schwangerschaft und nach der Entbindung, ☎ (02064) 826227.
- **Hebammen-Notdienst.** Hebammen-Notdienst, Hilfe bei Schwangerschaft und nach der Entbindung, ☎ (0171) 4012045.
- **Zentrale Pflegeplatzvermittlung.** Ev. Altenhilfe Duisburg-Beeck, Beeck, Flottenstraße 55, ☎ (0203) 453-0.
- **Betreuung für Pflegebedürftige und dementiell Erkrankter.** 8-15.30 Uhr, Tagespflege im Wohnstift Walter Cordes, Beratung für Angehörige, Marxloh, Fahmer Straße 125, ☎ (0203) 508 16 80.
- **Konfliktberatungsstelle für Schwangere.** 8-13 Uhr, Haus im Hof, Bruckhausen, Bayreuther Straße 40, ☎ (0203) 5793731.
- **Schuldenberatung.** 8.30-16.30 Uhr, Awo Schuldnerberatung DU-Nord, Termine nach telefonischer Vereinbarung, Röttgersbach, Kopernikusstraße 110, ☎ (0203) 595674.
- **Beratung für Senioren.** 9-11.30 Uhr, Beratungsstelle für Senioren der Heimstatt St. Barbara, Vierlinden, Franz-Lenze-Platz 6, ☎ (0203) 4799801.
- **Suchtambulanz.** 9-10 Uhr, Fachklinik St. Camillus (Suchtambulanz) Alt-Walsum, offene Sprechstunde, Alt-Walsum, Kirchstraße 12, ☎ (0203) 479070.
- **Treff für psychisch kranke Menschen.** 9-19 Uhr, Psychiatrische Hilfgemeinschaft Duisburg Kontaktzentrum, Neumühl, Gehstraße 54, ☎ (0203) 34876-0.
- **Erziehungs- und Sozialberatung.** 9.30-11.30 Uhr, Bürger- und Kulturzentrum Oberhof, Tel. 0203-98408632, Beeck, Friedrich-Ebert-Straße 364, ☎ (0203) 98408632.
- **Kleiderladen.** 9.30-13 Uhr, Kinderschutzbund Kleiderladen, Marxloh, Kaiser-Wilhelm-Straße 271, ☎ (0203) 403198.
- **Lebens- und Sozialberatung.** 9.30-11.30 Uhr, Begegnungs- und Beratungszentrum der Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, Franz-Lenze-Platz 47, ☎ (0163) 4512756.
- **Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene.** 10-18 Uhr, TIKC - Treff im Kisten-Café - Projekt der Duisburger Werkkiste, TIKC - Treff im Kisten-Café, Obermarxloh, Norbertuskirchplatz 6, ☎ (0203) 3 46 54 21.
- **Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen.** 10-12 Uhr, Hospizbewegung Hamborn e.V., ambulanter Hausbetreuungsdienst, ☎ (0203) 556074.
- **Senioren- und Pflegeberatung.** 10-12 Uhr, Awo Begegnungs- und Beratungszentrum Mittelmeiderich, Mittelmeiderich, Am Bahnhof 10 a, ☎ (0203) 55589-102.

Theatertage starten in New York

Die erste Schauspielergruppe, die am Dienstag nach der Eröffnung auf der Bühne stand, zeigte ein modernes Märchen. Es spielt in der Weltstadt im Osten der USA

Von Sabine Merkelt-Rahm

Marxloh. Schon zum 27. Mal sind im Internationalen Jugend- und Kulturzentrum Kiebitz und dem benachbarten Regionalzentrum Nord (RIZ) die Marxloher Theatertage durchgestartet. Den Auftakt zu zwei packenden vollen Theatertagen gab es im Kiebitz, wo es immer nach frischen Waffeln riecht und an Premierentagen auch nach Adrenalin.



„Hier geht was ab. Die Stadt weiß, was sie an euch hat.“

Volker Mosblech, Duisburger Bürgermeister, der die Marxloher Theatertage eröffnet hat

Besonders aufgeregt ist zum Start der Stücke das Elly-Ensemble vom Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, das mit seinem modernen New-York-Märchen die Welt der Feen und Zauberer ganz schön durcheinander wirbelt. Aber vorher hatten „die Großen“ das Wort. „Hier geht was ab“, freute sich Bürgermeister Volker Mosblech und bedankte sich im Namen der Stadt bei den Vertreterinnen der Stiftungen und Konzerne, die seit Jahren die Kulturarbeit im Kiebitz fördern. „Die Stadt weiß, was sie an euch hat“, sagte er.

Acht Theatergruppen sind in diesem Jahr von Profi-Schauspielern in Workshops gut auf ihren Auftritt vor-



„A New York Fairytale“ haben Schülerinnen des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums am Dienstagvormittag kurz nach der Eröffnung der Theatertage aufgeführt. Im Bild: Aschenputtel. FOTO: JÖRG SCHIMMEL

bereitet worden. Im Hintergrund arbeiten rund 30 Leute, allen voran die langjährige Kiebitz-Leiterin Mjügan Bayur, am Gelingen der Theatertage mit. Die sind in diesem Jahr mit dem Motto: „Und jetzt?“ überschrieben.

Und jetzt: Vorhang auf für New York! Die ehemalige Märchenfee Madrigal betreibt inzwischen unter dem Namen Mrs. Farygel eine Agentur in der großen Stadt und verpasst den traurigen Indianern einen

Imagewechsel. „Ihr seid dreihundert Jahre in der Zeit zurück, keiner will eure traurigen Gesänge mehr hören“, sagte sie. „Haben die Weißen inzwischen die ganze Welt gekauft?“, fragen die indigenen Völker erschreckt zurück. Im vollbesetzten Theatersaal wird anerkennend gekichert. Die Fee kommt an, aber ob sie auch dem verschüchterten Aschenputtel helfen kann, sich in New York zu integrieren?

Walkacts und Plakatausstellung

Auch am Nachmittag des Eröffnungstages wird es darum gehen, den Platz im Leben zu finden. Mit „Woyzeck und andere“ hat die Theatergruppe Jobact eine anspruchsvolle Collage aus Texten und Bewegungstheater mit Elementen aus dem Leben der Teilnehmer zu bieten.

Am Mittwoch steht mit „Chaos in der Akademie“ die integrative Theatergruppe auf der Bühne, die seit Jahren ein Garant für Spaß an der Theaterarbeit ist. Getanzt und gekämpft wird bei dem englischsprachigen Stück Robin Hood von Schülern des Max-Planck-Gymnasiums. Ihren

Förderung

■ Gefördert wird die Arbeit des **Kiebitz** von der Peter-Klöckner-Stiftung, dem kommunalen Integrationszentrum der Stadt Duisburg, den Jugendamt, der Stiftung „Gründerfamilie Wilhelm Grillo“ und Thyssenkrupp Steel Europe.

■ Nur durch die Förderung ist es möglich, die intensive Arbeit der **unterschiedlichen Theatergruppen** an ihren Stücken in Workshops professionell begleiten zu lassen.

■ Auch die **Gewinner** der diesjährigen Plakataktion, vier Schüler Klasse 6e der Herbert-Grillo-Gesamtschule, hatten beim Erstellen des Plakates fachliche Unterstützung.

Superstar suchen dann am Abschlussstag die Schüler der Hauptschule Ludgerusstraße. Mit „Walkacts“ und einer Plakatausstellung wird das Programm abgerundet.



Die Indianer leben im Gernern – laut der Vorwurf in dem modernen Märchen der Marxloher Gymnasiastinnen. FOTO: JÖRG SCHIMMEL

Polizei sucht angebliche Teppichhändler

Duo soll Schmuck und Tresor geklaut haben

Beckerwerth. Als Teppichhändler haben sich am Montag, 1. Juli, ein Mann und eine Frau bei einer Seniorin auf der Beckerwerther Ahrstraße ausgegeben. Fakt ist: Sie waren allem Anschein nach Betrüger, die es auf Schmuck und Bargeld abgesehen hatten.

Laut Polizei haben die Männer gegenüber der Seniorin angegeben, sie hätten vor Jahren mit dem verstorbenen Mann der 88-jährigen bereits Verkaufsgespräche geführt. Die Duisburgerin ließ das Duo deshalb in ihre Wohnung. Während der Mann die Dame in ein Gespräch verwickelte, musste die Frau angeblich auf die Toilette. Nachdem die beiden gegangen waren, bemerkte die Seniorin, dass ihr neben Schmuck und Bargeld auch ein Tresor fehlt.

Die Polizei sucht Zeugen, die die falschen Teppichhändler gesehen haben. Der Mann soll zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, habe ordentlich geschnittene dunkle Haare, einen dunklen Hautteint und ein weißes Hemd zur Jeanshose getragen. Die korpulente Frau habe hellere Haut und blond gefärbte Haare mit dunklem Ansatz. Sie sei mit einem beige Pullover und einem beige karierten Wollrock bekleidet gewesen. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 0203 - 28 00 entgegen.

T-Shirt gegen Rassismus für Langläufer

Meiderich. Das Finisher-Shirt beim 24. Nordparklauf der Gesamtschule Meiderich hat deutlich gemacht, wo es am besten lang geht: „Awo gegen Rassismus“ war darauf zu lesen. Gesponsert hatte die Awo-Integration dieses Fashionstatement. Die schicke Hilfe lag nahe, denn Start und Ziel des Nordparklaufs war der Awo-Ingenhammschhof.

Rund 1000 Schülerinnen und Schüler starteten bei den Rennen durch den Landschaftspark Duisburg-Nord. Für alle, die es ins Ziel schaffen, gab es ein Extra-Geschenk: ein Shirt mit der eindeutigen Botschaft, die Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung als Weg in die Sackgasse beschreibt.

1700 Euro hat sich die Organisation das kosten lassen. Philipp Thelen, Geschäftsführer der Awo-Integration: „Wir wollen unsere Position klar machen.“ Organisiert hat den Lauf die Gesamtschule Meiderich.

Abfalltonnen in Flammen

Mittelmeiderich. Aus bislang ungeklärter Ursache haben in der Nacht zum Dienstag, 2. Juli, kurz gegen 0:20 Uhr in der Straße Roggenkamp drei Abfalltonnen in Flammen gestanden. Das Feuer beschädigte einen angrenzenden Geräteschuppen in der Ratingseer Siedlung. Anwohnern gelang es nach Auskunft der Polizei, das Feuer selber zu löschen. Experten der Polizei haben die Ermittlungen aufgenommen, da Brandstiftung nicht auszuschließen ist. Sie suchen Zeugen, die verdächtige Personen gesehen haben. Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat 11 unter ☎ 0203 - 28 00 entgegen.

NAMEN & NACHRICHTEN



Spiel und Spaß für Jung und Alt

Neumühl. Bei hohen Temperaturen haben die Neumühler ihr Gemeindefest gefeiert. Neben Reibplätzchen, Pommes, Grillwürstchen und verschiedenen Grillfleisch und Berliner, gab es genügend kalte Getränke und im Agnesheim Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und Torten. Die Kinder freuten sich über Angebote wie Torwandschießen, Enten-Angeln und, und, und. Im Bild: Manuela und Thorsten Krokowski mit ihren Kindern Simon und Tanja beim Ringeworfen.



Erfrischung bei Sommerfest

Meiderich. Schafe, Rinder, Ziegen, Gänse und Hühner füttern – das konnten die Kinder beim Sommerfest der Awo-Integration. Die hatte auf den Lernbauernhof eingeladen. Natürlich gab es auch wieder Ponyreiten, Kinderschminken und Bastelangebote. Nicht zu vergessen: die Bonbonsuche im Heu. So viel Spaß macht Appetit. Der wurde mit Bratwurst vom Grill und Pommes gestillt. Für den süßen Zahn gab es Waffeln, Kuchen und Popcorn. Und zur Abkühlung ging's durch die Wasserfontäne.